Töchtertag 2016: STRABAG hautnah erleben

- **Einblick in den STRABAG-Konzern**
- **Vielfältiges Programm in Wien**

Kontakt

STRABAG SE
Marianne Gruber
Konzernkommunikation &
Investor Relations
Tel. +43 1 22422-1174
marianne.gruber@strabag.com

Wien, 4.5.2016 Bereits zum fünften Mal in Folge bot die STRABAG AG als eines von rund 160 Unternehmen beim Wiener Töchtertag einen Blick hinter die Kulissen. Ziel des Töchtertags ist es, Mädchen für Technik, Handwerk und IT zu begeistern – drei Gebiete, die STRABAG als Technologiekonzern für Baudienstleistungen perfekt miteinander vereint.

Der Töchtertag startete für die zwölf Teilnehmerinnen zwischen elf und 13 Jahren in der STRABAG-Zentrale in der Donau-City. Als Einstimmung besichtigten die Mädchen die Konzernzentrale und sahen den STRABAG-Film. Ein Quiz, bei dem es STRABAG-Goodies zu gewinnen gab, konnten die Mädchen während des Tags lösen. Aus erster Hand erfuhren sie Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten bei STRABAG von Jasmin Hlavinka, die selbst bei STRABAG eine Lehre macht. „Ich bin von der Lehrausbildung sehr überzeugt, vor allem da auch die Möglichkeit besteht, die Lehre mit der Matura abzuschließen. Im Rahmen meiner Ausbildung lerne ich die unterschiedlichsten Abteilungen und den Konzern näher kennen“, erzählte die 17-jährige. Siegfried Wanker, Vorstandsmitglied der STRABAG SE, Segment Süd + Ost, begrüßte die Teilnehmerinnen und hob die Digitalisierung der Bauindustrie sowie die Wichtigkeit zukünftiger Generationen und vor allem von Frauen in technischen Berufen hervor.

Abbildung:
Wiener Töchtertag im Mischek - Fertigteilwerk, Gerasdorf

Bildnachweis: Carmen Ferner, STRABAG SE

STRABAG will aber nicht nur einen Einblick in die Zentrale geben. Daher begab sich die Gruppe – mit einem Helm ausgerüstet – in das Mischek-Fertigteilwerk in Gerasdorf. Mischek-Mitarbeiter Rupert Klotz erklärte die Produktionsabläufe von Fertigbauteilen bei einer Führung durch die drei Produktionshallen. Als Mitbringsel erhielten die Mädchen vor Ort produzierte Kleiderbügel. Angespornt von der Frage, was denn noch alles möglich ist, fertigte ein Mitarbeiter unter großem Staunen Eisenherzen händisch an.

„Ich bin das erste Mal beim Töchtertag dabei und habe schon oft das STRABAG-Logo gesehen und war einfach neugierig. Meine Eltern haben beide einen technischen Beruf – ich kann mir gut vorstellen, selbst einmal als Technikerin zu arbeiten“, erzählt die 12-jährige Clarissa Pacini. Auch die beiden Gymnasiastinnen und Schulfreundinnen Maria Zimmermann und Nina Zeitlinger wollten STRABAG näher kennen lernen: „Wir haben immer gerne mit Bauklötzen Häuser gebaut und wollten sehen, wie richtige Bauwerke entstehen.“

Abbildung:
Zu Besuch im Allianz Stadion, Wien

Bildnachweis: Carmen Ferner, STRABAG SE

Zu Besuch im neuen Stadion

Dies konnten die Mädchen nach einem kurzen Mittagessen auch, denn es ging weiter zu einer prominenten Wiener Adresse: Allianz Stadion, Keißlergasse 3 – die neue Heimat des Fußballklubs Rapid Wien. Projektleiter Roman Hornischer führte durch das Stadion und erklärte die laufenden Bauarbeiten. Dabei gab es eine große Überraschung, denn die drei Rapid Fußballprofis Philipp Schobesberger, Stefan Schwab und Richard Strebinger begleiteten die Gruppe.

Zurück in der Konzern-Zentrale ließ man gemeinsam den Tag Revue passieren und löste das Quiz auf. Katharina Aigner, Mitarbeiterin im Human Ressource Development, hat heuer wieder den Tag begleitet und fasst zusammen: „Schön, dass wir auch dieses Jahr interessierte Mädchen begrüßen durften. Ich hoffe, die eine oder andere vielleicht bald im Konzern als Kollegin wiederzusehen.“

***STRABAG SE** ist ein europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen, führend in Innovation und Kapitalstärke. Unser Angebot umfasst sämtliche Bereiche der Bauindustrie und deckt die gesamte Bauwertschöpfungskette ab. Dabei schaffen wir Mehrwert für unsere Auftraggeberschaft, indem unsere spezialisierten Unternehmenseinheiten die unterschiedlichsten Leistungen integrieren und Verantwortung dafür übernehmen: Wir bringen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit an den richtigen Ort und realisieren dadurch auch komplexe Bauvorhaben – termin- und qualitätsgerecht und zum besten Preis. Durch das Engagement unserer mehr als 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von mehr als € 14 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und zunehmend auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. Infos auch unter www.strabag.com*